

XVII.

Von den verschiedenen Abmärschen.

Unter Abmarsch versteht man, wenn sich eine Truppe von ihrem Platz hinwegbegeben, und auf einen andern aufstellen muß. Ueberhaupt kann dieses auf dreifache Art geschehen, entweder mit ganzer Front, oder im Frontmarsche, oder in Reihen, und heißt sodann der Reihenmarsch, oder in Colonnen, und wird sodann der Colonnenmarsch genannt.

Der Frontmarsch.

Frontmarsch heißet jene Bewegung, wo die ganze aufgestellte Truppe en Front, in einer Linie in Marsch gesetzt wird. Die Avertierung ist folgende:

Sabt Acht! man wird mit ganzer Front marschieren.

Auf dieses Commando rücken die hintern Chargen in ihre Oeffnungen. Dann heißet es weiter: Marsch! Auf dieses Wort wird mit dem linken Fuß zugleich ausgetreten, und wenn die Abtheilung aus mehr als einer Compagnie besteht, die Köpfe des rechten Flügels bis auf das Centrum

hin, mit Ausnahme der Flügelrotten, welche geradeaus schauen, werden links geworfen, und bleiben so, bis auf Halt! wo, mit Beysetzung des hintern Fußes, auch die Köpfe wieder rechts geworfen werden. Wenn jedermann sich bemüht, den Mann nicht zu verlieren, den er nicht sieht, folglich die Fühlung hält, und mit dem gleiche Linie zu halten, den er sieht, so kann weder die Richtung verloren gehen, noch die Rotten getrennt werden.

Um aber auch während dem Frontmarsche sich weder zu weit rechts, noch links ziehen zu können, muß der rechts stehende Officier das Point de Vue, das ist, den Punct, wohin er, um eine gerade Linie vorwärts im Marschieren zu halten, wohl beobachten, und nicht aus dem Auge lassen. Die Fühlung wird dann alle Rotten an ihn schließen, und so auch dieser Zweck erreicht seyn.

Wie man mit ganzer Front vorwärts marschieren kann, eben so kann man auch mit ganzer Front rückwärts marschieren. Die Avertierung heißt sodann also:

Habt Acht! man wird mit ganzer Front rückwärts marschieren.

Rechts um — kehrt euch! (nach neuer Art Rechts — um!)

Wenn das letzte entweder auf das Commandowort, oder nach voriger Art auf den Flügelmann, dessen Stelle in diesem Falle die Officiere des rechten und linken Flügels vertreten, geschehen ist, und die Köpfe auch hier rechts stehen, so wird wie oben auf das Marsch! des Commandanten ausgetreten, und mit Hebung des linken Fußes die Köpfe des eigentlichen linken Flügels gegen die Mitte geworfen. Auf der Stelle, wo es Halt! heißt, kommen die Köpfe wieder rechts, und auf Front! wird ganz links umgekehrt, die Herstellung entweder auf ein Mahl gemacht, oder nach voriger Art auf das Commando: Links um kehrt euch! nach den Flügelmann des eigentlichen Flügels, auf welchen nun auch das Point de Vue zu beobachten, und die Fühlung zu halten war. So bald die Front hergestellt ist, treten auch die hintern Chargen wieder auf ihre Distanz zurück.

Der Reihenmarsch.

Das Avertissement zu diesem Marsche heißt:

Sabt Acht! man wird rechts
Reihenweis abmarschieren!
Halb rechts! Marsch!

Auf das Wort rechts macht die ganze Truppe die Halbrechtswendung; auf das Wort Marsch! aber wird mit dem linken Fuß ausgetreten. — Es ist dabey anzumerken, daß wenn jeder einzelne Mann gleichfort austritt, und gleiches Tempo hält, keiner den andern je hindern oder treten kann; denn ein Fuß weicht dem andern durch die Natur dieses Marsches selbst aus.

Dieser Marsch mag in einer geraden Linie oder mit Wendungen geschehen, so muß immer Kotte auf Kotte, und Mann hinter Mann bleiben, und in gleicher Distanz sich zu erhalten suchen.

Kömmt man auf den Ort, wo man sich wieder herstellen soll, so ist die einfachste Art diese, wenn es heißt: Man wird sich herstellen! denn in diesem Falle macht die erste Kotte auf den Ruf des an der Spitze marschierenden Unterofficier: Front! die Wendung in die Front, und die übrigen schließen sich nach und nach und ohne Gedräng und mit Rücksicht auf Richtung an.

Eben dieser Marsch kann so, wie er rechts geschehen ist, auch links geschehen. Das Avertissement unterscheidet sich also:

Habt Acht! man wird links Reihenweis abmarschieren!

Halb links! Marsch!

Außer dem, daß jetzt links geschieht, was oben rechts geschehen mußte, bleibt alles übrige das nämliche, auch das Commando zur Herstellung, und die Art sie zu vollbringen.

Colonnenmarsch No. 1.

Dieser Marsch geschieht entweder mit Zügen, oder mit halben Compagnien. Bey den Bürgermilizen ist die erste die gewöhnlichste. Wenn daher mit Zügen vom rechten Flügel abmarschirt wird, so heißt die Avertierung also:

Habt Acht! man wird mit Zügen rechts abmarschieren!

Mit Zügen rechts — schwenkt euch! Marsch!

Gleich nach der Avertierung rücken die hinter der Front stehenden Chargen in das zweyte Glied ein. Auf das Commandowort: Schwenkt euch! welches scharf

gestoßen werden muß, werden die Köpfe der ganzen Front, die Stockmänner der Züge ausgenommen, links geworfen, aber stehen geblieben. Endlich auf Marsch! brechen die linken Stockmänner mit dem Zuge heraus, die rechts stehenden aber trachten nicht vom Flecke mit dem linken Absatze zu kommen, sonst ist die Zugsdistanz, und das Alignement verloren. Nach der dermahligen Einrichtung schwenken sich jene vier Chargen, welche nach der neuesten Eintheilung zu einem oder dem andern Zug gehören, immer und unverändert mit demselben, die Schwenkung mag auch geschehen, wohin sie immer will, nur die hinter der Front stehenden Oberofficiere treten erst beym Herausbrechen der Züge aus dem zweyten Gliede in das erste vor, und dagegen die vorne stehenden Unterofficiere statt ihnen in das zweyte zurück.

Nach voriger Art marschierten die Herren Officiere en Ordre de Parade in der Mitte des Zuges, so bald derselbe sich her- vor geschwenkt hatte, das ist, in der Mitte des ersten Zuges der Hauptmann, und hinter ihm der Fähnrich; vor dem dritten Zug der Oberlieutenant; der Unterlieutenant aber hatte hinter dem vierten Zug geschlos-

fen. Ist nun nicht eine Compagnie allein, sondern eine ganze Division formiert gewesen, so marschierte der Unterlieutenant bey der links stehenden Compagnie in diesem Abmarsche vor dem ersten Zug, der Oberlieutenant hinter dem zweyten, der Fähnrich und Hauptmann aber schlossen hinter dem letzten Zug so, daß jetzt der Hauptmann hinter dem Fähnrich in der Mitte des Zuges marschierte.

Jede Schwenkung, die bey dem Commandoworte keinen andern Zusatz erhält, ist eine halbe Schwenkung, das ist, sie bildet eine halbrechts Wendung mit ganzen Zügen. Wenn daher die linken Stockleute auf den Punct hervorgebrochen sind, daß sie mit dem halbrechts gewandten Stockmann vom rechten Zugflügel in eine Linie, und ja nicht weniger, und nicht mehr gekommen sind, so commandiert dieser Halt! worauf die Köpfe rechts geworfen werden.

Nun erst, wenn dieses alles mit Richtigkeit und Genauigkeit geschehen ist, dann erst treten alle Züge auf das oben schon angezeigte Marsch! des Commandanten auf ein Mahl aus.

Während dem Marsche ist folgendes zu beobachten: die beyden Flügel = Chargen

sehen einwärts, und beobachten die Gleichheit der Richtung, und des Schrittes. Um diesen gleich zu erhalten sieht man immer auf den nächst vorhergehenden Zug, nach welchem der Schritt wechselt, so bald er verloren seyn sollte.

Weil nach alter Art rechts geschaut wurde, so war die Fühlung links, und eben da das Alignement, das ist, die Richtung nach den Vorderleuten des vordern Zuges, Kraft welcher bey diesem Abmarsche die linken Chargen, und Stockmänner auf einander gerichtet seyn mußten, und zwar so, daß, wenn wirklich wegen ungleichen Rotten beyder Züge die Chargen des rechten Zugflügels auf einen gemeinen Mann des vordern Zuges zu marschieren gekommen sind, es nichts zu bedeuten hatte, weil nur dadurch wieder eine richtige Ausschwenkung vorbereitet wurde. Da aber nach neuer Art alles dieses eine Veränderung erlitten hat, und die Köpfe auf das Wort *Marsch!* dorthin geworfen werden müssen, wo das Alignement ist, so ist demahlen bey dieser Schwenkung vom rechten Flügel auch die Fühlung rechts; denn die Köpfe müssen auf *Marsch!* links geworfen werden, weil das Alignement links ist, und kommen erst

wieder auf das Halt rechts zu stehen. Eben so mußte die Zug-Distanz von der rechts stehenden Charge erhalten werden. Das Augenmaß wird selbe jenem angeben, welcher bey der Herausschwenkung beobachtet hat, wie weit auf das Halt! sein Zug vom vordern entfernt war.

Wenn während dem Marsche eine Schwenkung vorkömmt, so wird diese vom Zugcommandanten commandiert, und zwar wenn rechts geschwenkt wird, vom linken, und wenn links geschwenkt wird, vom rechten; denn der stehende commandiert sodann das Halt! und der andere sogleich wieder Marsch! Auch bey dieser theilweisen Schwenkung müssen auf das kurze rechts schwenkt euch! die Köpfe links fliegen, und auf Halt! wieder rechts kommen. Jener, der nach Halt! das Marsch! zu commandieren hat, trachte es dann zu sprechen, wenn der vordere Zug den rechten Fuß hebt, so wird sein Zug den gehörigen Schritt erhalten. Ferner haben die Zugcommandanten bey diesen speciellen Schwenkungen während dem Marsche zu merken, daß ehemahls der erste Zug, den auch die folgenden im Austreten etwas einhalten mußten, bis sich alle Züge

geschwenkt hatten, damit die zu weite Entfernung eines Zuges von dem andern nicht erfolge, und so die Distanzen verloren gehen. Nach der neuen Art unter dem Marsche sich zu schwenken ist diese Maßregel wegen der Zugdistanz um so weniger zu verfehlen, da befohlen ist, daß bey einer solchen Schwenkung während dem Marsche sich der stehende Flügel nicht mehr auf den Fleck erhaltet, sondern während der Schwenkung mit Markierung der Schritte immer schon etwas vorwärts gegen den Zug ziehen soll, bis die Schwenkung, welche in diesem Falle jezt allezeit im ordinären Schritt geschieht, vollendet ist, das heißt: den gemachten Viertelzirkel erreicht hat, wo dann auch nicht mehr Halt, sondern vom Stockmanne gerade aus! commandiert wird. Bey genauer Aufmerksamkeit erzwecket man dadurch zugleich die Erhaltung der Zugdistanz, und den gleichen Schritt. Vorzüglich muß die Distanz wohl erhalten seyn, wenn man schon weiß, daß man sich bald in Front aufschwenken werde.

Dieses nun kann bey diesem beschriebenen Abmarsche nicht anders geschehen, als wenn man sich entweder glattweg links,

oder hinter den Zug aufschwenkt. Der Commandant muß dieses daraus bestimmen, daß er weiß, wohin die Front zu richten sey, denn nach diesem wird er auch wissen, wohin der rechte Flügel zu stehen komme.

Wenn nun glattweg links aufgeschwenkt wird, so heißt die Avertierung:

Sabt Acht! man wird sich links aufschwenken!

Auf dieses marschirt die Truppe noch immer fort, bis er nach neuer Art mit Stoßung des letzten Wortes spricht: links schwenkt euch! denn da die Köpfe im Marschieren links waren, müssen sie jetzt rechts geworfen werden, wo dann noch commandiert wird: Marsch! Mit diesem letzten Worte erst schwenken sich die rechten Zugcommandanten in die Front herein, die rechten müssen sich dabey zwar gedreht, aber mit dem linken Abfaze nicht vom Flecke gewandt haben. Dabey muß alsogleich die reine Ausrichtung der Front geschehen.

Fordert aber der Platz, daß man sich hinter den Zug aufschwenke, so wird avertiert:

Halt Acht! man wird hinter den Zug aufmarschieren!

Gleich auf dieses bleibt zwar alles in seiner Bewegung; nur der erste rechts stehende Zugcommandant läßt seinen Zug schwenken, und dann etwa drey bis vier Schritte vormarschieren, wo auf sein Halt! still gestanden, und sich ausgerichtet wird. —

Unterdessen marschieren die andern Züge einer nach dem andern hinter den aufgestellten Zug fort, und so bald die rechts stehende Charge an ihre Rotte kömmt, commandiert sie rechts schwenkt euch! Halt! Marsch! die links stehende aber fügt schnell hinzu: rechts richt euch! auf diese Art muß jeder Zug, so viel auch sind, sich in Front einschwenken, und sich rein ausrichten.

Heut zu Tage bleibt das Halt! hinweg, und heißt nur richt euch. Die Stockleute trachten auf das Wort richt schon vorne zu stehen, damit auf euch der ganze Zug sich an sie schliesse. Die Chargen des zweyten und dritten Gliedes stellen sich auf ihren Platz hinter der Front.

Wenn der ähnliche Abmarsch vom linken Flügel geschieht, so heißt die Avertierung:

Sabt Acht! man wird mit Zügen links abmarschieren.

Auf dieses rücken die Chargen in ihre Oeffnungen, dann commandiert man, aber eintönig, weil die Köpfe nicht geworfen werden dürfen:

Links schwenkt euch! Marsch!

Auf dieses Wort brechen die rechts stehenden Chargen mit ihrem Zuge hervor, und die links stehenden trachten nicht vom Flecke zu kommen.

Das oben beschriebene Alignement ist nun rechts, folglich müssen auch nach neuer Art die Köpfe rechts bleiben, und die Führung links. Während dem Marsche werden die vorkommenden Schwenkungen eben so commandiert, nur muß wieder allezeit beobachtet werden, was der Stehende, und was der Schwenkende zu commandieren habe, damit nicht zwey auf ein Mahl rufen. Die Aufschwenkung ist auch hier wie oben zweyfach, entweder rechts, oder hinter den Zug. Im ersten Falle heißt die Avertierung:

Sabt Acht! man wird sich rechts aufschwenken!

Auf dieses marschirt man noch fort, und suchet die Distanz; wenn hierauf der

Commandant commandiert: Rechts schwenkt euch! Marsch! so fliegen auf schwenkt euch! die Köpfe links, und auf Marsch! schwenken sich die links stehenden Chargen mit dem Zuge herein, die rechten rühren sich nicht vom Flecke. Die reine Ausrichtung geschieht nach dem linken Flügel, wohin auch die Köpfe immer gerichtet bleiben, bis der Commandant sagt: Habt Acht! wo sie rechts geschleudert werden.

Colonnenmarsch Nro. 2.

Wenn dergestalt abmarschirt wird, daß die Colonnen sich vom ersten Zuge rechts oder links grad aus formieren, so heißt das Avertissement und das Com-mando also:

Habt Acht! man wird mit Zügen rechts abmarschieren — und sich vor der Front in Colonne setzen!

Erster Zug! grad aus!

Die andern! rechts schwenkt euch!

Auf dieses werden wie gewöhnlich die Köpfe links geworfen, aber noch stehen ge-

blieben. Dann erst wird commandiert: *Marsch!* worauf der erste Zug gerade aus, aber langsam, das ist: in kürzern Schritten marschieret, die übrigen aber sich, wie bekannt ist, rechts schwenken, nach geschehener Schwenkung auf das *Halt!* der Zugcommandanten stehen bleiben, und erst wieder auf das schnell folgende zweyte *Commando Marsch!* des Commandanten austreten, wobey der Zugcommandant des zweyten Zuges gleich links schwenken läßt, damit er mit seinem Zuge hinter den ersten komme, und so alle übrigen erst dann, wenn alle Züge in die Colonne eingeschwenkt sind, wird wieder friischer ausgetreten, sonst kommen die hintern Züge gar hart in die Distanz!

Alignement, Fühlung, Benehmung bey den einzelnen Schwenkungen auf dem Marsche, auch die Art sich wieder in Front oder hinter den Zug aufzuschwenken, ist genau eben dasselbe, was oben in Beschreibung des Colonnenmarsches *Nro. 1* ist erklärt worden.

Geschieht dieser Colonnenmarsch vom linken Flügel, so heißt *Avortierung* und *Commando* also:

Habt Acht! man wird mit Zügen links abmarschieren — und sich vor der Front in Colonnen setzen.

Erster Zug! grad aus!

Die andern links schwenkt euch! Marsch!

Die Art auf dieses letzte Wort auszumarschieren, und sich hinter den ersten Zug in Colonne zu setzen, ist eben die, wie oben beym Abmarsche vom rechten Flügel, nur verändert sich dabey das Schwengungscommando der Zugführer aus links in rechts schwenkt euch! wobey die Köpfe links fliegen, aber auf Marsch! wieder rechts geworfen werden. Das Aufschwenken auf seinem Plaze kann ebenfalls entweder rechts oder hinter der Front geschehen, wie es oben beym Colonnenmarsche No. 1 beschrieben wurde, als man mit Zügen links abmarschirt war.

Nach der neuen Art muß zwar, es mag vom rechten oder linken Flügel geschehen, beym Herausschwenken aus der Front das Halt! vom Zugcommandanten commandirt werden; allein in der Folge ist es schon wieder entbehrlich, weil man sogleich die Art und Weise einschlagen

gen muß, welche weiter oben von den einzelnen Schwenkungen während dem Marsche nach neuer Art ist erklärt worden.

*) Desters ereignet es sich, daß wegen der Lage des Places, von welchen man abmarschieren sollte, zwar die Avertierung und Art abzumarschieren, welche in diesem No. ist beschrieben worden, sollte gebraucht werden, allein weil diese Art nur ein Paar Züge beträfe, nicht der Mühe lohnt sich dessen zu bedienen. In diesem Falle wird kurzweg commandiert: **Habt Acht!** man wird mit Zügen rechts aus der Distanz abmarschieren! Auf das darauf folgende **Marsch!** setzt sich der erste Zug gradaus in Bewegung, die übrigen marquiren den Charchierschritt, und ziehen sich nach und nach auf die nähmliche Art, als wenn in Zügen abgefallen würde, hinter den ersten.

Colonnenmarsch No. 3.

Es ereignet sich gar oft, daß, wie die Front steht, der Marsch dergestalt geschehen muß, daß Zug nach Zug an derselben rechts oder links passieren muß. In diesem Falle wird avertiert:

Habt Acht! man wird mit Zügen vom rechten Flügel abmarschieren!

Gleich darauf folgt das Commando des Commandanten:

Erster Zug! Marsch!

Auf das letzte Wort tritt der Zug aus, und marschirt gegen fünf Schritte vorwärts, dann commandirt der rechts eingetheilte Zugcommandant: Links schwenkt euch! der links stehende Halt! und der rechte wieder Marsch! So bald dieser Zug mit der links stehenden Charge des zweyten noch in Front stehenden Zuges in eine Linie kömmt, so commandirt dessen rechts stehende Charge Marsch! wo gleich den ersten ausgetreten, dann in gleicher Colouenrichtung eben so links geschwenkt, und fortmarschirt wird.

So machen es alle Züge durchaus, bis auch alle in Colonn marschieren.

Die Schwenkungen während dem Marsche, und die Aufschwenkungen in Front sind eben so, wie man bey dem vorherigen Colonnenmarsche gesagt hat, nur darf der Commandant den Grundsatz nie vergessen, daß, wenn vom rechten Flügel abmarschirt wird, nie anders als links, oder hinter dem Zuge rechts aufgeschwenkt werden könne, dagegen, wenn vom linken Flügel abmarschirt worden ist, nie anders

als rechts, oder hinter dem Zuge links aufgeschwenkt werden kann. Auch für diesen Colonnenmarsch gilt das, was man von den Schwenkungen der neuen Art gemeldet hat.

Eben dieser Colonnenmarsch kann und muß öfters auf einen bestimmten Zug der Front geschehen, z. B. bey einer Division auf den fünften; dann wird also commandier !:

Sabt Acht! man wird mit Zügen vom rechten (oder linken) Flügel abmarschieren, und sich vor dem fünften Zuge in Colonn setzen!

Erster Zug! Marsch!

Dieser Marsch geschieht auf das Wort Marsch! so, wie No. 3. angesagt worden, wenn aber der fünfte Zug der Front erreicht ist, so setzt sich der erste, und so die übrigen nachfolgenden durch das rechts (oder links) schwenkt euch! der Zugcommandanten in Colonn; der fünfte marschirt gradaus auf das Marsch! seines Zugcommandanten nach, die noch übrigen commandirt der Divisionscommandant in der Nähe auf ein Mahl rechts oder links schwenkt euch!

worauf sie auf dessen Marsch! austreten, und sich ebenfalls, wie bekannt, auf das Commando ihrer Zugsführer hinter den übrigen in Colonne setzen. Der Commandant hat zwar im Marsche seinen Platz als Führer vor dem ersten Zug, allein, wenn während dem Marsche etwas commandiert werden soll, so zieht er sich über einige Züge derjenigen Seite etwas gegen die Mitte, welche bey dem Aufschwenken die Frontseite ist, damit er von der ganzen gehört und recht verstanden werde. Es sind aber während einem Colonnenmarsche gewöhnlich folgende:

§. XVIII.

Fälle zu besondern Commando.

1stens. Habn in Arm! Nicht euch!
In die Ballanze! Schultert! Halt! Marsch!
Links geschaut! Rechts geschaut!

2stens. Zieht euch rechts! Gradaus!
Zieht euch links! Gradaus!

3stens. Drey oder vier Rotten vom rechten oder linken Flügel brecht ab! Abgebrochene Rotten marschirt auf!

4stens. Man wird aus Zügen in Reihen abfallen, halbrechts, halblink's! Man